

Problem mit Tafelarbeit

Beitrag von „drey“ vom 10. Februar 2011 10:55

Hallo,

merke immer häufiger, dass ich mich an der Tafel verhasspel, wenn ich etwas anschreiben will. Viele SuS bringen mich durcheinander, wenn ich etwas erarbeiten will und die das dann nicht sagen, was ich mir vorher überlegt habe/was im buch vorgegeben ist 😊 Manchmal erwischen ich mich, dass ich dann in aller Hektik genau das ""falsche" der Schüler aufschreibe, obwohl das in ungefähr das meint, was ich anschreiben wollte.

Jetzt habe ich mir Folgendes überlegt:

Bsp.: SuS nennen erst eigene Beispiele. Daraus sollen dann z.B. drei Thesen/Aufgaben/Merksätze abgeleitet werden. Anstatt jetzt immer zu fragen:"wie können wir....?" denke ich, dass es besser ist, wenn ich ne folie fertig mache, wo dann alles entsprechend drauf steht und ich das "nur" aufdecken/erklären muss.

denke, dass mir das ordentlich die hektik nehmen wird und vielleicht zu ein bisschen mehr souveränität führt.

habe nur das problem, dass bestimmt im unterrichtsbesuch erwartet wird, dass die SuS sich das selbst erarbeiten und nicht der lehrer das vorgibt. auch wenn anschließend immer eine darauf aufbauende arbeitsphase folgt.

aber im hinblick auf eine klausur, weiss ich dann genau, was ich abfragen kann!

was meint ihr?

danke!!!!!!

Beitrag von „Tesla“ vom 10. Februar 2011 13:40

Um abzusichern, das "das Richtige" von den Schülern kommt, kannst du mit vorgegebenen Material arbeiten. Texte, Bilder, Zeitungsartikel... Dann zusammentragen, dann zum Schluss, Ergebnissicherung. Diese Fakten aus der Sicherung werden dann für die Klausuren verwendet.

MfG Tesla

Beitrag von „Edda“ vom 11. Februar 2011 14:43

Die Folie kannst du benutzen, aber die Schüler sollten schon selbst auf die richtige Lösung kommen. Deck die Folie also erst dann auf, wenn die Lösung zuvor von den Schülern genannt wurde. Aufdecken und selbst erklären könnte dir bei einem UB möglicherweise schlecht ausgelegt werden, weil es vielleicht zu lehrerzentriert ist.

Wenn du auf das richtige Ergebnis angewiesen bist, kannst du sie auch im Unterrichtsgespräch etwas lenken. Überleg dir vorher, was Probleme verursachen könnte bzw. welche falschen Antworten kommen könnten und lege eine grobe Gesprächsstrategie fest.

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. Februar 2011 15:14

Hm, klingt sehr nach "Ostereier-Strategie": Ich verstecke etwas (hier: die Lösungen auf der Folie) und lasse die Kinder solange raten/überlegen, bis sie das richtige gesagt haben - fein!

Bereitet dir das Tafelschreiben soviel Probleme oder das "mitdenken"?

Du könntest die Ergebnisse z.B. auch direkt auf der Folie sammeln oder die Kinder ihre Ergebnisse anschreiben lassen (oder auf Moderationskarten, die du dann mit an die Tafel hefstest)